



*Martin Stappel
Am Hohlrain 1
65510 Idstein-Wörsdorf
martin.stappel@online.de*

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Thomas Zarda
Rathaus
65510 Idstein

28.10.2017

**Ergänzungsantrag zu 139/2017 Hochschule Fresenius - Entwicklung Hochschul-Campus, Idstein
Verbesserung der Parkplatzsituation im Zusammenhang mit den Fresenius-Ausbauplänen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Als neuer Punkt vier wird aufgenommen:

4. Die Stadtverordnetenversammlung bittet, die Hochschule Fresenius, im Zusammenhang mit den Ausbau-Plänen der Hochschule ein internes Mobilitätsmanagement zu implementieren, das auf die Reduzierung der PKW-Verkehrs und PKW-Parkplatzbedarfs zielt, der durch den Betrieb der Hochschule in Idstein veranlasst wird.

Begründung:

Bei Umsetzung der Ausbaupläne der Hochschule Fresenius ist mit einem weiteren Anstieg des PKW-Verkehrs und des Parkplatzbedarfs in den Innenstadt zu rechnen. Die Zurverfügungstellung von einfach nur mehr PKW-Parkplätzen reduziert Mobilität lediglich auf das Autofahren - dabei geht es eigentlich darum, notwendige Mobilitätsvorgänge zur Hochschule und zurück möglichst verträglich für Stadtentwicklung, Umwelt und Anwohner/innen abzuwickeln.

Deshalb wird die Hochschule gebeten, ein ganzheitliches Mobilitätsmanagement zu implementieren, das alle Möglichkeiten berücksichtigt, sich im Rahmen des Hochschulbetriebs zu bewegen. Dies geht über PKW-Verkehr weit hinaus.

Mögliche Komponenten eines Mobilitätsmanagements könnten z. B. sein:

- Förderung der verstärkten Nutzung des ÖPNV in Idstein, wie z. B. im Vergleich zum RMV-Angebot vergünstigstes Semesterticket
- Nutzung von P+R-Möglichkeiten (z. B. Parkplatz am „Zissenbach-Kreisel“ mit Umstieg in den Bus an der dortigen Haltestelle)

- Förderung der Fahrradnutzung z. B. durch die Bereitstellung von geeigneten und sicheren Abstellplätzen (Fahrradboxen etc.), Bereitstellung von hochschuleigenen Rädern für Studierende oder einer Lademöglichkeit für E-Bikes
- Förderung der Bildung von Fahrgemeinschaften (z. B. elektronische Mitfahrerbörsen)
- Nutzung von Car-Sharing mit Bereitstellung von Stellplätzen für Carsharing-Fahrzeuge an den Hochschulstandorten
- Errichtung von Mitfahrbänken
- intensive hochschulinterne Kommunikation der genannten Mobilitätsoptionen
- Erarbeitung eines solchen Mobilitätskonzepts unter Mitwirkung durch die Studierenden



•
Annette Reineke-Westphal, Fraktionsvorsitzende